

Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat
Herrn Staatsminister
Dr. Markus Söder, MdL
Odeonsplatz 4
80539 München

Der Bürgermeister
E-Mail: buergermeister@freyung.de
Telefon: 08551/588-111
Fax: 08551/588-211

28.11.2013

Stärkung des Vermessungsamts Freyung

Sehr geehrter Herr Staatsminister,

als Bürgermeister einer Kleinstadt im ländlichen Raum begrüße ich es sehr, dass die Bayerische Staatsregierung mit einem eigenen Ministerium für Landesentwicklung und Heimat in Kombination mit dem Bayerischen Staatsministerium für Finanzen, ein klares Zeichen zur Stärkung des ländlichen Raumes gesetzt hat.

Zu Ihrer erneuten Berufung gratuliere ich Ihnen herzlich und freue mich auf eine intensive Zusammenarbeit zum Wohle des ländlichen, peripheren Raumes in Bayern. Insbesondere der Bayerische Wald hat, wie Sie selber in Ihrem Interview mit der Zeitung „Die Welt“ am 26.10.13 betont haben, „einen besonderen Entwicklungsbedarf um national und in Bayern an der Spitze zu bleiben“. Als Leiter eines Superministeriums in Bayern haben Sie zweifellos die Möglichkeit, für unsere Region wichtige Entwicklungen voranzutreiben.

Ganz konkret möchte ich Ihnen hiermit Vorschläge unterbreiten, wie das Vermessungsamt in der Kreisstadt Freyung gestärkt und mit zusätzlichen Aufgaben und Personal ausgebaut werden kann.

Bei der Einweihung des „Kompetenzzentrums Digitalisierung“ der Bayerischen Vermessungsverwaltung in Schwabach Anfang Mai diesen Jahres haben Sie gesagt, dass dieses neue Kompetenzzentrum zentrale Dienstleistungen für die 51 Vermessungsämter in Bayern erbringen werde. Dabei sprachen Sie u. a. an, dass im Zuge der Digitalisierung ein realistisches digitales Abbild Bayerns geschaffen werden soll, wobei aus den zweidimensionalen Karten und Bildern dreidimensionale Modelle aller acht Mio. Gebäude im Freistaat Bayern entwickelt werden. Ich möchte Ihnen vor diesem Hintergrund vorschlagen, dass Sie das Vermessungsamt Freyung bei der Erfassung der 3-D-Gebäude, beim Einpflegen und Nachbearbeiten der Daten aktiv mit einbinden und damit einen Beitrag zur Dezentralisierung von staatlichen Aufgaben, die genauso gut im ländlichen Raum erfüllt werden können, leisten.

In der Süddeutschen Zeitung vom 20. Oktober 2013 war zu lesen, dass Sie die Digitalisierung zu einem der Topthemen in der laufenden Legislaturperiode ausgerufen haben. Der gerade für unsere nach wie vor unterversorgte Region so notwendige Breitbandausbau, soll vom neuem zweiten Amtssitz des Ministeriums in Nürnberg aus erfolgen. Es freut mich sehr, dass Sie auch mit diesen Aussagen deutlich unter Beweis stellen, dass Ihnen die Entwicklung des ländlichen Raums und die zweifellos als Daseinsvorsorge zu bezeichnende Versorgung mit schnellem Internet am Herzen liegen.

Da der Aufbau des zweiten Amtssitzes in Nürnberg sicherlich nicht innerhalb kürzester Zeit abgeschlossen sein kann, halte ich eine Unterstützung dieser landespolitischen Schwerpunktsetzung durch Vermessungsämter im ländlichen Raum für nicht nur denkbar, sondern für wünschenswert und realistisch. Ich möchte Sie bitten, dass Freyunger Vermessungsamt in die Koordinierungsaufgabe des Breitbandausbaus mit einzubinden.

Die zweifellos deutschlandweit einmalige Qualität der Bayerischen Vermessungsverwaltung ist mir als Bürgermeister eines Vermessungsamtstandorts aus eigener, guter Erfahrung hinlänglich bekannt. Um diese Qualität, wie in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten, auch weiterhin hochzuhalten, wird von Seiten der Staatsbeamten in der Vermessungsverwaltung eine kontinuierliche Fortführung einzelner Datenbestände übernommen. Auch hier bietet sich die Möglichkeit, Aufgaben nach Freyung zu verlagern, um den örtlichen Vermessungsamtstandort zu sichern und durch die Delegation zusätzliche Aufgaben, auch Arbeitsplätze hierher zu verlagern. Ganz konkret möchte ich Ihnen vorschlagen, die flächendeckende Fortführung der sog. „Tatsächlichen Nutzung“ in Freyung zu zentralisieren. Die durch Befliegungen, durch die Erhebungen von Daten durch Gebietstopografen und die Information der Land- und Forstverwaltung gewonnenen Daten können hier in Freyung für ganz Niederbayern und darüber hinaus gepflegt und fortgeführt werden.

Mit der Stärkung des Vermessungsamts in Freyung kann, ohne dass Investitionen in Immobilien notwendig wären, ein Vermessungsamt im Bayerischen Wald sowohl im Bereich seiner Aufgaben als auch in der Personalstärke ausgebaut werden.

Ich möchte Sie als örtlicher Bürgermeister darum bitten, die o. g. Punkte zu überprüfen und hoffe sehr, dass eine Stärkung unseres Vermessungsamts als weithin sichtbares Zeichen des Bekenntnisses der Vermessungsverwaltung zum ländlichen Raum wirklich ist.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Olaf Heinrich
1. Bürgermeister

